

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Sozial-Betriebe-Köln gGmbH (SBK)
Name	Städtisches Behindertenzentrum Köln-Riehl, Wohnprojekt für Frauen
Anschrift	Odenwaldstraße 60-62, 51105 Köln
Telefonnummer	0221 / 120908-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	E-Mail: wohnprojekt-fuer-frauen@sbk-koeln.de, info@sbk-koeln.de, Homepage: www.sbk-koeln.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe, Stationäre Wohneinrichtung für Frauen mit psychischen Behinderungen, auch Borderline-Erkrankte
Kapazität	27 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	28.07.2022

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am zeitnah
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☐	☒	☐	
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☒	☐	☐	.-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	-
12. Beschwerde- management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☐	☒	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☒	☐	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☒	☐	☐	-
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☒	☐	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☒	☐	☐	-
26. Dokumentation	☐	☒	☐	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Das Wohnprojekt für Frauen ist eine Einrichtung der Sozial-Betriebe-Köln, die auch kurz SBK genannt werden. Die Einrichtung befindet sich in einem Reihnhaus in einem Wohngebiet. Das Haus wurde 2001 fertiggestellt und Anfang 2002 in Betrieb genommen. Im Wohnprojekt für Frauen leben insgesamt 27 Frauen mit psychischen Beeinträchtigungen in Wohngruppen zusammen. Jede Bewohnerin hat ein Einzelzimmer. Es gibt 5 kleinere Wohngruppen mit jeweils 4 Bewohnerinnen und eine größere Wohngruppe für 7 Bewohnerinnen (Borderline) in der 3. Etage. Zu den 5 kleineren Wohngruppen gehört jeweils ein Wohn- / Esszimmer mit Küchenzeile als Gemeinschaftsraum. Zur Wohngruppe in der 3. Etage gehören ein Esszimmer mit Küchenzeile und ein Wohnzimmer. Vereinzelte Renovierungsbedarfe waren vorhanden, welche aber keine Besonderheiten im Qualitätserhaltungsprozess darstellen. Mit den Verantwortlichen wurde vereinbart den Renovierungsbedarf weiterhin zu beobachten, zu dokumentieren und nach und nach abzarbeiten. Hierzu zählen insbesondere bestehende Aufgabenstellungen im Bereich einzelner Bäder / Nassbereiche, diese waren teilweise aber auch schon handwerklich beauftragt.

Während der Corona Pandemie kam es generell zu einigen Verzögerungen, was den Verantwortlichen aber nicht anzulasten ist.

Das in der Vergangenheit angemahnte WLAN ist zwischenzeitlich eingerichtet.

Die schriftlichen Konzepte, Dokumente und sonstigen Nachweise waren weiterhin für alle Prüfkategorien von guter Qualität, die Überprüfung der praktischen Umsetzung überzeugte ebenso. Ein Prüfungsschwerpunkt stellte die individuelle Hilfe- und Förderplanung, somit die bedarfsbezogene sozialpädagogische Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner dar. Sowohl das Dokumentationswesen, als auch die in Bewohnergesprächen geäußerte praktische Umsetzung war nicht zu beanstanden. Da es im Vorlauf einige Anmerkungen von Bewohnerinnen, bzw. deren Angehörigen gegeben hatte, fanden hierzu zusätzlich noch vertiefte Gespräche mit den Mitarbeitenden, bzw. einzelnen Bewohnerinnen statt. In diesem Zusammenhang konnten bestehende Unstimmigkeiten geklärt werden. Hierbei möchte ich mich für die sehr offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre bedanken.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner berichteten von ihrem Leben im Hause. Es gab eine große Zufriedenheit, trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch in dieser schwierigen Zeit sehr auf das Wohl der dort lebenden Menschen geachtet, dies unter erschwerten Bedingungen und erhöhter Belastung. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank.

Freizeitangebote und Ferienfahrten waren in der Pandemiezeit aus Infektionsschutzgründen leider nur eingeschränkt möglich, nun freuen sich alle auf eine bessere Zeit. Über den Bewohnerbeirat, unterstützt durch engagierte Mitarbeitende, wird die Mitwirkung der dort lebenden Menschen sehr gefördert und in der Praxis gelebt.

Generell herrschte am Prüfungstag eine gute Stimmung innerhalb der Bewohnerschaft, es konnten viele aussagekräftige Gespräche geführt werden. Die Betreuung durch die Mitarbeitenden wurde als sehr engagiert und Bewohnerinnen orientiert beschrieben

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Eine Darstellung des Angebots wurde nicht erstellt.